

# Vier Gedichte : von Ernst Burren

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **45 (1974)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## VIER GEDICHTE

VON ERNST BURREN

---

*s guudige hochzit*

am guudige hochzit  
si mer zäme  
nach hammerfescht  
gfloge

das isch  
vor sächs johr gsi

i ha scho  
mängisch gseit  
zu dr frou  
gottlob hei mer denn  
nümme lenger gwartet  
mit hürote

jetz chämte mer  
mit em gliche gäut  
nume no bis  
nach sctockholm

*erbe*

tochter nimmt s gäut  
dr sohn dr hof

s autersheim  
d mueter

*sylveschter*

morn  
isch  
hüür  
scho  
färn

*d wienacht loslob*

dr rouschinke isch gschnitte  
dr wii het die richtigi tämperatur  
gschänk si unger em boum  
d chertzli brönne  
s wienachtschingli het glöggelet

de müesse mer dänk  
losloh